

Pastoralraum Laufental-Lützelal

Zeichen der Solidarität für die Projekte des Fastenopfers gesetzt haben.

LIESBERG/ ROGGENBURG- EDERSWILER

Bitte beachten Sie die allgemeinen Mitteilungen des Pastoralraums.

Die aktuellsten Informationen, abhängig von den neuen Entscheidungen am 29./30. April, erhalten Sie telefonisch beim Pfarramt oder finden Sie direkt unter www.bistum-basel.ch.

Anlässe/Gottesdienste

Sämtliche Veranstaltungen unserer Pfarreien sind bis und mit 15. Mai abgesagt bzw. werden verschoben. Davon ausgenommen sind Begräbnisse: Hier ist es erlaubt, im Familienkreis Abschied zu nehmen, empfohlen wird eine Feier mit Freien (am Grab).

Verschiebung Erstkommunionfeier

Die Erstkommunionfeier wird in den Spätsommer/Herbst verlegt. Die Familien werden direkt informiert.

Pfarramt geöffnet

Abbé Justin ist unter den in Kontakten angegebenen Nummern für Sie erreichbar. Das Sekretariat ist offen und nimmt Ihre Anliegen und Fragen gerne per Telefon, Post oder E-Mail entgegen. Wir bitten Sie, weiterhin auf persönliche Besuche zu verzichten.

Unterstützung

In Zusammenarbeit mit der Evang.-ref. Kirche und der Gemeindeverwaltung bieten wir Hilfe und Unterstützung. Bitte melden Sie sich bei uns.

Fastenopferkollekte

In einem Dankgottesdienst nach der Coronakrise wird in unseren Pfarreien eine Kollekte für Fastenopfer aufgenommen. Bis dahin danken wir Ihnen allen für die verlängerte Sammlung im blauen Täschchen. Spenden können auch direkt überwiesen werden an: Fastenopfer Luzern, IBAN-Nr. Ch16 0900 0000 6001 9191 7/ PC-Nr. 60-19191-7. Vielen Dank!

Krankensalbung/Hausbesuche

Hausbesuche (mit oder ohne Kommunionsspendung/Krankensalbung) sind unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen wieder möglich.

Pfarrei Röschenz



Brigitte Karrer

Die Natur lässt sich nicht aufhalten durch «Corona».

MITTEILUNGEN

Homeoffice-Gottesdienste

aus Röschenz

Da unsere Homeoffice-Gottesdienste von Palmsonntag, Karfreitag, Ostern so viel Zuspruch erhielten, haben wir uns entschieden, zwei weitere Homeoffice-Gottesdienste auf unsere Homepage www.kircheroeschenz.ch zu schalten, und zwar am Sonntag, 26. April, zum Thema: «Weg mit den Alten und den

Kühen» und am Sonntag, 3. Mai, zum Thema: «Sterbehilfe». Die Gottesdienste sind jeweils im Laufe des Vormittags abrufbar.

Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen. *Der Kirchenrat und Pfarrer Sabo*

Spenden nehmen wir gerne über die St.-Anna-Stiftung entgegen.

Konto PC 60-733261-1

Verstorben

Brigitta Wohlgemuth-Gunti

Geboren am 24.11.1956

Gestorben am 21.4.2020

Denise Schnell-Walch

Geboren am 26.6.1936

Gestorben am 21.4.2020

Herr schenke ihnen dein Heil und die Erfüllung ihres Lebens in deinem Reich!

Seelsorge

Bei Bedarf ist Pfarrer Sabo unter der Telefonnummer 079 555 39 85 erreichbar. Er ruft so bald als möglich zurück.

Pfarramt St. Anna

Tel. 061 761 62 34

kircheroeschenz@bluewin.ch

www.kircheroeschenz.ch

Seelsorgeverband am Blauen

Loslassen

Ein vielschichtiges Wort. Oft erinnert uns diese Mahnung an den Tod geliebter Menschen, und jeder hofft, diese Erfahrung nie machen zu müssen. Und doch ist sie Tagesordnung. «Zum Glück hat es nicht mich getroffen» ist oft ein mitfühlender Gedanke, den wir als Stossgebet zum Himmel schicken, wenn wir an das Sterben von Eltern, Kindern, Grosseltern und Freunden denken. Im Rahmen des Projektunterrichts durften die Jugendlichen teilhaben an den Erfahrungen zweier Mütter, welche beide ein Kind im Alter von 20 Jahren «loslassen» mussten. Sie erzählten über den Weg der Trauer, den seelischen Schmerz, aber auch wie diese Ohnmacht auf den ganzen Körper übergreift und das «Wehklagen» körperliche Schmerzen bereitet; wie Gespräche, Umarmungen und der gemeinsame Austausch von Erinnerungen an das verstorbene Kind essenziell sind.

Auch der Glaube spielt eine wichtige Rolle und gibt Kraft für das eigene, glückliche Weiterleben. Ist es möglich, dass wir uns auf diese Situation vom «Loslassen» vorbereiten können? Welche Momente im Leben machen uns

bewusst, dass Loslassen zu einem alltäglichen Prozess gehört. Abschiednehmen gehören zur Tagesordnung. So verabschieden wir jeden gelebten Tag, um am Morgen einen neuen zu begrüssen; die Jahreszeiten ziehen vorbei und gehören immer wieder der Vergangenheit an. Aber was ist mit unserem Menschsein? Gibt es nicht auch da Momente des «Loslassens»? Wie sieht es mit alten Mustern aus? Wie gehe ich mit meinen Nachbarn, Menschen auf der Strasse oder mit unserer Natur um? Wie kann ich meinen Groll in ein Lächeln verwandeln? Lebe ich eine Rolle, die mir auferlegt wurde, und die ich gar nicht will? Muss ich die perfekte Hausfrau sein; der erfolgreiche Geschäftsmann oder immer an der Front des Geschehens stehen? Welche Emotionen beherrschen mein Leben? Bin ich oft traurig, oder wütend; mache ich mir wegen allem Sorgen? Vermischt sich mein Lachen mit meiner negativen Befindlichkeit? Bewerte ich alles und jeden? Reflektiere ich mich genügend und versuche mich auch in das Leben anderer hineinzu fühlen? Ich bin sicher, es gibt viel

zu überdenken und Gelegenheit, solche alte Muster loszulassen. Das ist anspruchsvolles Bemühen und braucht viel Zeit. Aber es kann uns gelingen und uns zu authentischen Menschen machen. Dieses Loslassen gehört zum göttlichen Auftrag unseres Menschseins. So können wir vielleicht auch das eigene Leben oder das Leben unserer Geliebten besser loslassen. Was wir loslassen, kann uns nicht mehr festhalten. Wagen wir einen kritischen Blick auf unser eigenes Menschsein. Im Namen des Projektunterrichts

Ruth Schmidlin

MITTEILUNGEN

Infos auf dem Schriftenstand und auf der Homepage

Beachten Sie bitte die Informationen auf den Schriftenständen, an den Kirchentüren und auf unserer Homepage. Viele Ideen entstehen spontan, und dort können Sie sich informieren.

Erreichbarkeit von Seelsorge und Sekretariat

Telefonisch wie auch per E-Mail sind wir wie gewohnt für Sie erreichbar.

Fiire mit de Chliine

Auf unserer Homepage findet ihr eine Nachricht von Angelika Eberwein und dem Fiire mit de Chliineteam für euch.

Katechet/in gesucht

Wir suchen eine Katechetin oder einen Katecheten ab Sommer für 5 bis 6 Lektionen pro Woche. Interessierte melden sich bitte bei Marion Ackermann, Tel. 061 763 91 30 oder per E-Mail marion.ackermann@kircheamblauen.ch

Einladung zum schriftlichen Austausch

Was beschäftigt Sie jetzt? So eine Gelegenheit, sich schriftlich auszutauschen, bieten wir Ihnen in unseren Kirchen an. Schauen Sie in den Kirchen vorbei. Die Blätter und eine Anleitung sind vorhanden. Wir freuen uns darauf!

Kontakt

Seelsorgeverband am Blauen

Tel. 061 761 61 71

sekretariat@kircheamblauen.ch

www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40